

Fantasien aus Tönen

5/95

Blockflötenmusik virtuos vorgetragen

Gorxheimertal. (sch) Den Abschluß ihres Blockflöten-Symposiums gestalteten die Mitglieder des Musischen Studios Rimbach am Sonntagabend mit einem Programm für Blockflöten-Solo, -Duo, -Trio und -Quartett in der evangelischen Kirche in Gorxheimertal. Virtuos, meisterhaft und klangrein boten Martin Jung, Bernhard Porsche, Cordula Schertler und Karola Teubert (Leiterin des Musischen Studios) ein eineinhalbstündiges, buntes Programm, in dem sich das Blockflötenspielen mit allen Varianten und Schwierigkeitsgraden der Atemtechnik und Fingertechnik widerspiegelte. Es war ein muskalisches Erlebnis, die Blockflötenklänge der Sopran-, Alt-, Tenor- und Baßflöte im reinen Zusammenklang und Solo in einem Raum, der eine angenehme Akustik bot, in Harmonie zu erfahren und zu genießen.

Die Interpreten der Blockflötenmusik zauberten eine großartige Atmosphäre in den Kirchenraum, und es ist ihnen dabei gelungen, die angegebenen Titel der Darbietungen in ihrer Bedeutung erkennen zu lassen.

Zum Einstiegsklang „Wat zalman op den avond doen verscheyden Veranderinge“ von Jakob van Eyck. Ein Solistenauftakt der vier genannten Musiker, verteilt auf vier verschiedene Punkte im Kirchenraum und das Zusammenspiel war eine sehr einfühlsame Interpretation. „Fantasia“ von John Ward bestärkte den harmonischen Klang und erfreute die Zuhörer. Cordula Schertler und Bernhard Porsche glänzten mit dem „Duetto e-Moll“ –

Allegro, Assai, Andante und Presto von I. J. Quantz. Eine atemtechnische Hochleistung und meisterhafte Interpretation stellte Bernhard Porsche mit seiner „Virtuoson Suite“ von H. U. Staeps vor. Allegro deciso, Allegretto, Andante moderato con grand espressione und Presto possibile ließen aufhorchen und bezeugten meisterhaftes Können.

Nach der Pause eröffnete ein Trio den zweiten Teil des Abends. Bernhard Porsche, Cordula Schertler und Martin Jung versetzten die Zuhörer gedanklich mit den Klängen des Stückes „Alpine Suite“ von Benjamin Britten in die Alpenwelt.

Mit der „Fuge a-Moll“ von Mozart, gespielt von allen vier Musikern, begeisterte das „Allegro moderato“ das Publikum. Mit seinem Vortrag „Music for a bird“ von H. M. Lінде entlockte Martin Jung seiner Flöte die zauberhaftesten Töne. Verschiedene Vogelstimmen variierten und forderten dem Musiker meisterhaftes Können ab. Ebenso und herausragend präsentierte Bernhard Porsche seine „Variationen zu einem Schuhplattler“ – seine Solistendarbietung. Mit der „Suite Nr. 3“ von M. Locke klang das abendliche Blockflötenkonzert mit „Fantasia, Courante, Ayre und Sarabande“ aus.

Anhaltender Beifall bei allen Darbietungen bestätigten den Musikern ihr meisterhaftes Können und drückte gleichzeitig das Dankeschön für den zauberhaften musikalischen Abend aus. Die Spenden, die an diesem Abend eingingen, kommen dem Friedensdorf International zugute.

Veranstaltungsreihe im Musischen Studio

Rimbach. Im Musischen Studio Rimbach fanden verschiedene Veranstaltungen statt. In der Reihe „Lehrer spielen für Schüler“ wurden im ersten Konzert ausschließlich Werke für Blockflöte zu Gehör gebracht.

Die Vortragenden Lehrer Karola Teubert, Martin Jung und Cordula Schertler vermittelten an diesem Abend den Zuhörern einen Querschnitt aus dem Lernprogramm des Musischen Studios. Selten war ein Auditorium so konzentriert „bei der Sache“ wie an diesem Abend; ging es doch um die von allen selbst praktizierten Sonaten, Duette und Trios.

Später trafen sich Lehrer und Interessierte des Musischen Studios, um an einem Vortrag von Petra Wirthwein teilzunehmen, der „Brain Gym als Lösung für Lernblockaden“ zum Thema hatte. Die freie und mit tiefem Wissen fundierte Art Fr. Wirthweins zog bei den praktischen Übungen auch skeptische Zuhörer in ihren Bann. Dieser Vormittag war ein Gewinn für alle Beteiligten.

Lehrerkonzert im Musischen Studio

Rimbach. Am 1. Oktober, 20 Uhr, wird die Veranstaltungsreihe im Musischen Studio mit einem Lehrerkonzert fortgesetzt. Im Saal des Studios werden Werke von Bach, Beethoven, Diabelli und Mozart zu Gehör gebracht. Ausführende sind die Lehrer des Musischen Studios. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen wie immer dem Friedensdorf in Oberhausen zugute.